



Ziele für den Einsatz eines Therapiehundes

- ◆ Motivation zum Leben
- ◆ Lebensfreude, Verbesserung der Lebensqualität
- ◆ gesteigertes Wohlbefinden / verstärkte soziale Integration
- ◆ Stärkung sozialer Kompetenzen
- ◆ gesteigertes Verantwortungsbewusstsein
- ◆ Ausgleich / Ruhe (z.B. bei Hyperaktivität, ADHS / ADS)
- ◆ Konzentrations- und Aufmerksamkeitssteigerung
- ◆ Minderung von Stress
- ◆ Erhöhung körperlicher Aktivität
- ◆ Verstärkung sozialer Interaktion
- ◆ Zunahme der Bereitschaft zur Kommunikation
- ◆ gesteigertes Wohlbefinden
- ◆ positive Auswirkung auf den allgemeinen Gesundheitszustand
- ◆ Lösung von Spannung, Frustrationen und Aggressionen
- ◆ Förderung von emotionalen Reaktionen, kognitiven Prozessen und taktilen Fähigkeiten

Das Team

Melanie Drierer, geboren 06.Juni 1972

- ◆ seit 1996 staatlich anerkannte Diplom-Sozialpädagogin
- ◆ systemisch geschult
- ◆ zertifizierte Therapiehunde-Begleitem-Führerin
- ◆ seit 2010 freiberuflich tätig, im Bereich der tiergestützten Pädagogik, Therapie und tiergestützten Fördermaßnahmen.



Queen - Labrador, geboren 26.10.2007

- ◆ ausgebildeter Therapiebegleithund
- ◆ Wesenstest
- ◆ Begleithundeprüfung
- ◆ jährliche Therapiehundeprüfung
- ◆ sehr menschenfreundlich
- ◆ verspielt und verschmust
- ◆ besonders wesensfest auch in schwierigen Situationen
- ◆ regelmäßiges Training im Labrador Club Deutschland e.V.

Das Therapiehundeteam Lünen



Melanie Drierer und Labrador Queen

Von-Galen-Str. 15

44534 Lünen

Telefon 02306 / 965855

Mobil 0173 / 5226507

www.therapiehundeteam-luenen.de

info@therapiehundeteam-luenen.de

Hundebesuch im KIGA

Kind und Hund sind ein starkes Team

Kinder und Hunde sind in allen Kulturen schon seit vielen Jahrhunderten eine gute Kombination. In jüngster Zeit wissen wir, dass Kinder und Hunde nicht nur ein starkes Team sind und gemeinsam **Spiel** und **Spaß** erleben können, sondern dass Hunde auch einen wichtigen **pädagogischen** und sogar **therapeutischen Effekt** haben können. Wissenschaftliche Studien in Bezug auf tiergestützte Pädagogik bestätigen, wie effektiv Hundebesuchsdienste die pädagogischen Ziele von Erziehern und Lehrern unterstützen.

Kinder lernen durch und mit Hunden Verantwortung zu übernehmen, sie lernen Impulskontrolle und bekommen das Gefühl, etwas Sinnvolles leisten zu können. Der Kontakt zu einem Hund trägt auf spielerischer Art dazu bei, Kinder auf die Bedürfnisse andere aufmerksam zu machen. Mit einem Hund können sie Freundschaft erfahren, die sie nicht nach gesellschaftlichen Normen bewertet. Ein Hund wird sie niemals auslachen kränken oder verspotten.

Zudem beeinflusst ein Hund das Lern- bzw. Gruppenklima äußerst positiv: **Geduld, Zusammenhalt, Konzentrationsfähigkeit, Ver-**



antwortungsbewusstsein steigen rapide. Schüchterne Kinder gehen mehr aus sich heraus, wilde Kinder werden sanfter und einfühlsamer.

Zum anderen bringt der Kindergartenhund Kindern ein größeres Verständnis für ihre Umwelt bei, so dass sie hautnah erleben können, dass auch Tiere fühlende Wesen und echte Persönlichkeiten sind, die man respektieren muss. In Sachen **Umwelt-, Naturbewusstsein und Tierschutz** ist so ein großer Schritt getan. Die kleinen Schützlinge lernen eine Menge über **Respekt** und das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier und haben dabei jede Menge Spaß..

Hunde sind mittlerweile ein fester Bestandteil unserer heutigen Gesellschaft und so ist es sinnvoll, dass schon sehr junge Kinder Grundsätzliches über Hunde lernen. So können Ängste abgebaut werden oder ihr Entstehen verhindert werden.

Bei unseren Hundebesuchen im Kindergarten mit einem **ausgebildeten Therapiehund** können Kind und Hund einander spielend kennenlernen. Als sogenannter Schul- oder Kindergartenhund hilft Queenie dabei, Kindern den richtigen Umgang nahe zu bringen. Unser Hundebesuch soll als **Prophylaxe** von Hundebissen beitragen.

Der Hundebesuch im Kindergarten ist eine wirkungsvolle Maßnahme für ein harmonisches Verhältnis zwischen Hund und Kind und Vorbeugung von unerfreulichen Zwischenfällen. Er soll den Kindern helfen, sicherer im Umgang mit Hunden zu werden. Und er hilft die persönliche Entwicklung der Kinder und das Verständnis für Hunde zu fördern.

Mit freundlicher Unterstützung der Lüner Firmen



Inhalte

Themen aus dem Bereich Hunde- Sprache, Hunde-Ernährung oder Hunde-Erziehung werden spielerisch angeschnitten, und natürlich lernen die kleinen, zukünftigen Hunde-Experten alles über den richtigen Umgang mit Hunden. So wissen sie rasch, wie man sich einem Hund richtig nähert oder was im Ernstfall zu tun ist. Die Kinder lernen in kürzester Zeit den Hund als ein Lebewesen zu respektieren und ihn gut zu behandeln. Spielerisch wird Queenies Körper erkundet, die Kinder bereiten ihr das Futter, pflegen ihr Fell und lernen, dass sie Queen auf ihrer Schlafdecke in Ruhe lassen müssen. Natürlich warten jede Menge Spiel- und Streicheleinheiten auf sie. Bestimmte Situationen, in die Kinder mit Hunden kommen können, werden konkret geübt um mögliche Ängste abzubauen.

Das Hunde-Einmaleins wird im spielerischen Umgang auf natürliche Art und Weise vermittelt, was einen großen Lerneffekt impliziert.

Kosten

Der Hundebesuch im Kindergarten findet nur in kleinen Gruppen (min. 3 -max. 5 Kinder) statt, es findet eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Pädagogen statt. Wünschenswert ist eine vorbereitende Themensetzung „Hund“ in der Kindergartengruppe .

Pro Kind pro Zeitstunde: 8 €

Bei einer Anfahrt von über 15km fallen Fahrtkosten in Höhe von 0,30€/km an.